

MÖNCHENGLADBACHER STADTPOST

MÖNCHENGLADBACHS GRÖSSTE ZEITUNG



CDU-Fraktion trifft sich nach der Krise

Am Mittwoch wird die CDU hinter verschlossenen Türen den „Fall Hütter“ diskutieren. Seite 4



Zoo in Odenkirchen: Tiere tragen den Winterpelz

Die einen legen sich ein dickes Fell zu, die anderen setzen auf eine ordentliche Fettschicht: Und alles, um die eisigen Temperaturen zu überstehen. Seite 3



Thema Leichtathletik: viel Einsatz, wenig Ertrag

Die Mönchengladbacher Leichtathletik leidet unter akutem Leistungsverlust, weil die Talente von hier abwandern. Seite D 1

→ TOTAL LOKAL

Neuer Vorsatz: Mehr Partys

Die Sache mit dem Nikotin-Verzicht ist nicht mehr das Problem – und solche allgemeinen Vorsätze wie „mehr Ordnung halten“ oder „gelebte Reinlichkeit bis zur Keimfreiheit“ haben mittlerweile ihre Wirkung verloren.

Nein, es ist absolut nicht einfach, sich für einen bestimmten Punkt im Jahr zu überlegen, was anschließend bloß alles anders werden muss – und dann auch noch eine Formulierung zu finden, die keine übermenschlichen Fähigkeiten abverlangt.

Und seit dem aktuellen Silvester gibt es eine klare Ansage, die dazu noch Spaß macht: „Party bildet“. Das hat sich an diesem letzten Abend des Jahres herauskristallisiert. Und wenn man dabei klüger wird, dann können gesellige Zusammenkünfte mit netten Leuten eigentlich nicht oft genug veranstaltet werden.

Was gab es an diesem Abend, der im Morgen endete, nicht alles zu hören: Dass die Italiener ihre Pizza von den Griechen (sagt ein Grieche) und ihre Nudeln von den Chinesen (sagt auch der Grieche) abgeguckt haben. Bei der Gyros-Döner-Diskussion (wegen des Erscheinens von Henne oder Ei) allerdings gab es keine eindeutige Haltung.

Warum der Niederrhein-Graben akut erdbeben-gefährdet ist, welche acht Bundesligisten zum Saison-Ende absteigen müssen und der bundesweite Vergleich der Taxi-Preise – dies alles neben bisher vorhandenen Dateien im Gehirn gespeichert, macht den gewöhnlichen Party-Gast zum Jahresende unendlich reich – an neuen Erkenntnissen.

Damit Sie sich jetzt aber keine Sorgen machen: Die Erde dreht sich immer noch um die Sonne. Oder war das gerade an diesem finalen Dezember-Abend des Jahres 2005 anders? Zumindest steht beim überraschten Verfasser dieser Zeilen Saturn im dritten Haus, lässt sich von einem hilfreichen Aszendenten gerade eine Portion Glück einpacken. Und ist so in der Lage, das Neue Jahr problemlos zu überstehen. Wenigstens bis März. Aber bis dahin gibt es wieder eine neue Party. Versprochen. **ALF BECK**

KOMPAKT

Überfall auf Getränkemarkt

(alf) Zwei bewaffnete Männer betreten kurz vor Feierabend einen Getränkemarkt am Stockholtweg in Rheydt: Sie verlangen mit einem osteuropäischen Akzent „Bargeld“, griffen aber in der Eile lediglich nach dem elektronischen Beidteil der Kasse – die Schublade mit dem Geld vergaßen sie. Wenig später konnte die Polizei 500 Meter vom Tatort entfernt ein Fahrzeug ermitteln, in dem ein Fahrer wartete. Die beiden Täter wurden in der Nähe festgenommen. Allerdings fanden sich weder das Kassenteil noch eine Waffe bei den Männern. Die drei Russen mussten am nächsten Morgen entlassen werden, weil auch ihre genaue Identifizierung nicht möglich war.

Anzeige

Miele · AEG
Kundendienst und Reparatur
- auch alle anderen Fabrikate
Siegers - Haustechnik
Elektro - Sanitär - Heizung
Telefon 0 21 61 / 8 67 78

RP-Kontakt
Lokalredaktion Telefon 02161/244-250
Telefax 02161/244-269
redaktion.moenchengladbach@rheinische-post.de

www.rp-online.de

RP-THEMA WAS UNS 2006 ERWARTET

Vorfreude auf Super-Sportjahr

Das neue Jahr wird ein sportliches: **Hockey-Weltmeisterschaft**, Fußball-WM-Testspiel, deutsche Meisterschaft im Kunstradfahren... Dazu werden, vom Bad bis zur Bank, etliche **Großbaustellen** fertig. Elton John singt im Nordpark.



Freuen sich auf spannende Spiele im neuen **Hockey-Nationalstadion** (v.li.): Laura Hannen (10), Viktoria Soeding (11) und Teresa Mayerhofer (10). Die C-Mädchen des RSV sind amtierende Pokalsieger am linken Niederrhein. RP-FOTO: ISA RAUPOLD

VON HELMUT MICHELIS

Für die Gladbacher ist 2006 mit Sicherheit ein spannendes Jahr: 80.000 Besucher werden zur Hockey-WM der Herren im September erwartet – die Stadt präsentiert sich auch im Fernsehen der Welt. Vorgeschalet ist die Deutsche Hockeymeisterschaft der Herren im Juni und natürlich die feierliche Eröffnungsfest der zweiten Stadions im Nordpark, die voraussichtlich im April stattfindet.

Ebenfalls im Frühjahr soll das rund 21 Millionen Euro teure Vitis-Bad an der Lürriper Straße eröffnet werden, das mittlerweile mehr als ein Ersatz ist für das im Juli 2001 durch einen Großbrand zerstörte Zentralbad. Das Vitis-Bad wird ein 50 x 21 Meter großes Wettkampfsportbecken mit acht Bahnen anbieten, ein 15 x 15 Meter großes Mehrzweckbecken mit variabler Wassertiefe, eine Sprungturmmanlage, eine Tribüne für 410 Zuschauer, ein rund 250 Quadratmeter großes Spaß-Aktionsbecken und einen ge-

mütlichen Familienbereich mit Kinderbecken.

Die Radball-Elite und die Spitzensportler im Kunstradfahren treffen sich im Oktober zu ihren deutschen Meisterschaften in Neuwerk. Wer sich mehr für Fußball interessiert, der sollte einen Blick in den Borussia-Park werfen. Dort findet am 2. Juni das letzte Testspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft vor der WM statt.

Für den guten Ton sorgt dort vier Tage später kein Geringerer als Sir Elton John, der in der Fußball-Arena ein großes Konzert gibt. Bereits am 20. Mai treten dort zum 24. Nato-Musikfest sieben Bands aus sechs Nationen auf; erstmals ist der Öffentlichkeit „Sicher miteinander“ von Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr, Hilfsdiensten und Rettungsorganisationen vorge-schaltet. Traditionell erwarten all-jährlich wieder der Veilchendienstagszug und das Stadtschützenfest viele tausend Besucher.

2006 sind wesentliche neue Bau- steine im Stadtbild fertig, die posi-

ve Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort haben: Der riesige Neubau der CC-Bank-Deutschlandzentrale soll im September bezugsfertig sein, Anfang Oktober be-

INFO

Von Sport bis Musik

- Einige **Termin-Höhepunkte** des neuen Jahres zum Vormerken:
- 4. bis 12. März:** Große Frühjahrsausstellung, Nordpark.
- 20. Mai:** Nato-Musikfest, Borussia-Park.
- 2. Juni:** Letzter WM-Test der deutschen Fußballnationalmannschaft, Borussia-Park.
- 6. Juni:** Elton-John-Konzert, Borussia-Park.
- 2. und 3. September:** Stadtschützenfest, MG-Stadtmitt.
- 6. bis 17. September:** Hockey-WM der Herren, Nationalstadion.
- 20. und 21. Oktober:** deutsche Meisterschaften der Radballer und Kunstradfahrer, Neuwerk.

ginnen die weit über 1000 Mitarbeiter mit dem Einzug an der Karmannsstraße. Ebenfalls ab Herbst schlägt das Herz der Volksbank Mönchengladbach an der Senefelder Straße 25. Die Bank hatte das attraktive Backsteingebäude in Neuwerk von der Hannen-Brauerei gekauft und baut es zunächst für ihre Zwecke um.

Doch 2006 hält leider auch ernsthafte Themen bereit: Die katholischen Kirchengemeinden müssen bis zum 30. Juni Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff ihre Planungen zu Fusionen und zur Bildung von Gemeinschaften vorgelegt haben. Außerdem geht es um die Zukunft vieler Kirchengebäude.

Auch der Stadtrat steht vor gewaltigen Hausaufgaben: Wegen geburtschwacher Jahrgänge drohen neue Schul- und Kindergartenschließungen. Für die Zukunft der Gladbacher City müssen wichtige Weichen gestellt werden („ECE“ und „große Theatergalerie“). Außerdem ist die Unterbringung der Stadtverwaltung zu klären.

Unruhiger Jahreswechsel

(alf) Die Zahl von 166 Polizei-Einsätzen in der Silvester-Nacht könnte zu dem Schluss führen, dass es in Mönchengladbach denkbar unruhig gewesen sein müsste: Doch die Beamten hatten zum Glück keine spektakulären Vorkommnisse, die sich besonders im Wachbericht niederschlagen. Es waren insgesamt elf Schlägereien, die zum Teil mit Bordmitteln aus dem Streifenwagen geschlichtet werden konnten. In insgesamt 13 Fällen wird es ein Nachspiel wegen des Vorwurfs der Körperverletzung geben. Dazu gab es fünf hilflose Personen, denen der Alkohol die Sinne benebelt oder geraubt hatte. Insgesamt neun Betrunkene wurden zwecks Ausnüchterung mitgenommen. Ein Motorradfahrer verlor seinen Führerschein, durfte dafür aber mit zur Blutprobe – und gemeinsam mit der Feuerwehr gab es elf Brandstellen, die besucht wurden. In allen Fällen, davon geht die Polizei aus, waren Feuerwerkskörper die Ursache für spätere Flammen.

→ SCHILDERWALD

Ausdünnen als „Ziel 2006“

Man muss wirklich nur fragen: Dann weiß so ziemlich jeder im Freundeskreis mindestens ein Verkehrsschild, das „völlig überflüssig“ aufgestellt wurde – und noch immer den gesunden Menschenverstand beschädigt. Deshalb will die Redaktion der RP in diesem



Auf der Suche nach **überflüssigen** Verkehrsschildern. FOTO: ARCHIV

Jahr dabei helfen, den „Mönchengladbacher Schilderwald“ ausdünnen, sinnvolle Verkehrsschilder durchaus zu loben, dafür aber überflüssige Ablenker im Straßenverkehr auch zu benennen. Wer also in seiner Nachbarschaft ein solch „hirnrrissiges“ Verkehrsschild schon längst kritisiert hat, wer auf seinem täglichen Weg zur Arbeit offensichtlich zu viele Ge- und Verbotepassiert – der sollte die Redaktion der RP informieren.

Wir kümmern uns: Das bedeutet Gespräche mit der Stadt und der Polizei – das ist aber auch ein Foto wert, wenn (endlich mal) ein lang-jährig überflüssiges Zeichen von der Straße kommt.

Wer sich an der Aktion „Schilderwald“ beteiligen will: Einfach Kontakt mit uns aufnehmen. Wer kann, der kann uns mit einem Brief oder Foto (RP-Redaktion, Lüpertzender Straße 157), mit einer eMail (alf.beck@rheinische-post.de) oder einem Fax (02161/244 269) das Problem schildern.

KOMPAKT

Am Neujahrsmorgen frontal gegen Baum

(alf) Neun Stunden nach Beginn des Neuen Jahres war ein 32-jähriger Autofahrer offensichtlich noch immer alkoholisiert unterwegs: Der Fahrer prallte gestern früh mit seinem Wagen auf der Zoppenbroicher Straße nach einer Kurve gegen einen Baum. Sein 27-jähriger Beifahrer wurde dabei schwer verletzt und liegt im Krankenhaus. Er musste von der Feuerwehr aus dem Fahrzeug geschnitten werden und wurde im Verlauf der Arbeiten von einem Notarzt betreut. Beim Fahrer wurde eine Blutprobe veranlasst, vorsichtshalber wurden Führerschein und Auto von der Polizei sicher gestellt.

Lea – das erste Baby im Neuen Jahr

VON MAGDA KORRES

Selten haben die Mönchengladbacher Krankenhäuser so lange auf das erste Baby am Neujahrstag warten müssen. Wohl gab es Silvester einige Geburten. Der letzte von drei neuen Erdenbürgern kam im Elisabeth-Krankenhaus um 18.49 Uhr auf die Welt. Aber dann war lange Zeit Ruhe. Doch gestern Mittag erklang der erste Babyschrei um 12.17 Uhr im Krankenhaus Neuwerk. Die kleine Lea, 53 Zentimeter lang und 3480 Gramm, war geboren. Für die glücklichen Eltern Maïke Lennartz und Jan Nys war das eine große Überraschung, da die Geburt erst für den 13. Januar vorhergesagt war. So wurde noch Silvester gefeiert und, redlich müde, ging das Paar zu Bett. Etwa drei Stunden später setzten die ersten Wehen ein. Zunächst glaubten beide, das sei Fehlalarm und warteten noch ein wenig. Doch die Schmerzen ließen nicht nach, und so ging es ab zum Krankenhaus Neuwerk.



Das erste Mönchengladbacher „Baby 2006“: **Lea**, mit ihren Eltern Maïke Lennartz und Jan Nys. RP-FOTO: DETLEF ILGNER

Jan stand der werdenden Mutter tapfer zur Seite. Später meinte er, seine Vorstellungen von der Geburt seien schlimmer gewesen. Gut fünf Stunden dauerte es, bis Lea den ersten Schrei tat. Für Mutter Maïke, die ebenfalls in der Vitisstadt geboren wurde und heute mit ihrem Lebenspartner in Willich wohnt, war es die erste Geburt. Die kleine Erdenbürgerin hat schon dicke dunkle Haare wie die Eltern. Auch beide Großelternpaare werden überglücklich sein, Enkelin Lea auf den Arm nehmen zu können.

Die Mutter ist froh, wenn sie in wenigen Tagen nach Hause zurückkehren kann. In Willich wartet auf Klein-Lea ein seit langem eingerichtetes Kinderzimmer. Denn die Kleine ist ein „absolutes Wunschkind“, wie die Eltern versichern. Maïke Lennartz nimmt, zunächst auf unbestimmte Zeit, Mutterschaftsurlaub. Kurzzeitig wird der junge Vater sie dabei unterstützen, was den gelernten Koch schon jetzt mit Freude erfüllt.